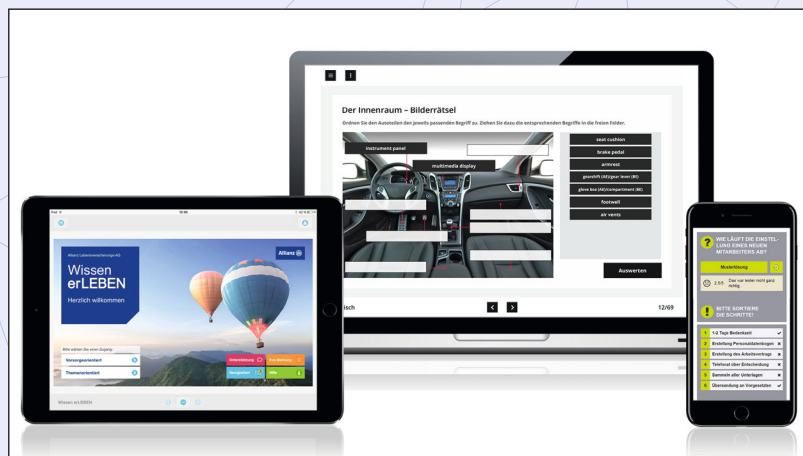


eLearning - TEST

JOURNAL

KATEGORIE:
Autorensystem

TESTPRODUKT:
eAuthor
inside Unternehmensgruppe



▲ Mit dem eAuthor lassen sich eine Vielzahl an Medien (z.B. Lernwelten, Lernkarten, WBTs, Tests etc.) für unterschiedlichste Endgeräte erstellen.

Testbericht: **eAuthor**

Kein langweiliger Standard-Content und keine kostspielige Fremdproduktion mit einem eLearning-Dienstleister mehr – ein eigenes Autorensystem verspricht geringere Kosten und eine größere Kontrolle über den Produktionsprozess. Doch kann ein Autorensystem diese Erwartungen wirklich erfüllen? Im Rahmen des eLearning Tests hat die Redaktion des eLearning Journals den eAuthor der inside Unternehmensgruppe unter die Lupe genommen. Was kann von einem modernen Autorensystem erwartet werden?

Projekt: Eine neue Lerneinheit erstellen

Die Produktion einer Lerneinheit ist immer ein eigenständiges Projekt und sollte auch dementsprechend behandelt werden. Diese Denkweise liegt auch dem eAuthor zu Grunde, denn der Start einer neuen Produktion beginnt zunächst mit dem Anlegen eines neuen Projekts, was Auswirkungen auf den weiteren Verlauf hat. So wird beispielsweise der Autor, der ein neues Projekt anlegt, automatisch zum Projektverantwortlichen inkl. der damit einhergehenden Rechte. Darüber hinaus muss der Projekttyp wie etwa Lernkarte, Web Based Training oder Lernwelt bereits bei der Erstellung definiert werden, was sich auf die Gestaltungsmöglichkeiten des Projekts auswirkt. Anschließend werden alle Dokumente, Ressourcen, Schlagwörter und Variablen zusammengefasst, welche für die Erstellung des ausgewählten Mediums benötigt werden.

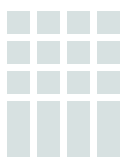
Ist ein Projekt angelegt, geht es als nächstes an die Erstellung der Struktur und der Inhalte der Lerneinheit. In unserem Test wurde primär der Projekttyp „Lernkarte“ verwendet, welche die Strukturen „Kartensammlung“, „Lernkarte“ und „Seite“ beinhaltet. Die Kartensammlung stellt die übergeordnete Struktur der Lerneinheit dar, d.h. vom Autor können verschiedene Kapitel sowie die Inhalte der Kapitel in Form verschiedener Lernkarten festgelegt

werden. Eine Lernkarte kann wiederum in Unterkapitel bzw. Themen gegliedert werden, welche jeweils eine beliebige Anzahl von Seiten besitzen können. Eine Seite stellt schließlich die unterste Ebene der Struktur dar und transportiert die eigentlichen Lerninhalte, wie man es von Lerneinheiten wie etwa einem WBT gewohnt ist.

Diese Projektstruktur ist zunächst gewöhnungsbedürftig und kann insbesondere bei umfangreichen Projekten zunächst unübersichtlich wirken. Hat man sich allerdings an die Logik des eAuthors gewöhnt, dann erweist sich diese Struktur bereits von Projektbeginn an als vorteilhaft. So kann beispielsweise vom Projektverantwortlichen auf der Ebene der Kartensammlung die übergeordnete Struktur festgelegt werden, so dass anschließend die vorgesehenen Lernkarten inkl. deren Seiten von verschiedenen Autoren vollkommen unabhängig voneinander produziert werden können. Gleichzeitig bleiben auch umfangreiche Lerneinheiten dank dieser Struktur nachvollziehbar und bei Änderungsbedarfen können diese gezielt und mit vergleichsweise geringem Aufwand vorgenommen werden.

Gestaltungsvielfalt für PC bis Smartphone

Die wohl grundlegendste Aufgabe eines Autorensystems ist die Gestaltung von Lerninhalten, ein Aspekt, bei dem



der eAuthor punkten kann, denn die Software bietet dem Nutzer für die Gestaltung der Seiten eine große Funktionsvielfalt. Dies fängt bereits bei der Erstellung einer neuen Seite bei der Auswahl passender Templates an, welche einige typische Standard-Layouts enthalten und bei Bedarf um eigene Templates erweitert werden können. Abgesehen von Templates bietet der eAuthor außerdem eine große Anzahl von Standardelementen wie z.B. Multimedia-Elemente, verschiedene Strukturen oder Interaktionen. Die Elemente selbst können zusätzlich umfangreich und in der Regel kleinteilig an die eigenen Wünsche angepasst werden, so dass die Autoren insgesamt ihrer Fantasie weitgehend freien Lauf lassen können. Die mit dem eAuthor produzierten Lerninhalte sind darüber hinaus grundsätzlich responsiv, d.h. die Seitenelemente haben keine feste Position, sondern passen sich dynamisch an die Displaygröße an und sind damit vom PC bis zum Smartphone einsetzbar.

Zusätzlich können mit dem eAuthor auch umfangreiche Tests und Prüfungen produziert werden. Das Autorensystem bietet eine ganze Reihe verschiedener Aufgabe- bzw. Fragetypen von Klassikern wie Single/Multiple Choice über Lückentexte bis hin zu Zuordnungsaufgaben. Insbesondere bei Tests erweist sich die Struktur des eAuthors als sehr vorteilhaft, denn eine Frage bzw. Aufgabe stellt typischerweise eine Seite dar, welche anschließend nicht nur auf eine Prüfung limitiert ist, sondern vielmehr bei Bedarf auch projektübergreifend in mehreren Lerneinheiten bzw. Tests eingesetzt werden kann.

Effizientes Wissensmanagement dank Referenzieren

Eine ähnliche Logik verbirgt sich auch hinter dem Wissensmanagement des eAuthors. Bei der Erstellung eines neuen Projekts wird automatisch auch eine eigene Ressourcen-Datenbank angelegt. Ressourcen bedeuten in diesem Kontext alle Medien, die ein Autor in das System hochladen und verwenden kann, wie z.B. Bilder, Videos, PDF- oder Word-Dokumente. Wurde eine neue Ressource zur Datenbank hinzugefügt, kann diese anschließend beliebig oft nicht nur innerhalb des Projekts, sondern auch projektübergreifend verwendet werden. So können bspw. die einmal angelegten Ressourcen untereinander in den verschiedensten Lern-, Schulungs- oder Trainingsmedien wiederverwendet und somit in unterschiedlichsten Lernszenarien eingesetzt werden.

Wird darüber hinaus eine Ressource aktualisiert, dann wird diese automatisch auch an allen verwendeten Stellen angepasst. Doch nicht nur Ressourcen, sondern auch Variablen (z.B. häufig wiederkehrende Zahlenwerte) funktionieren nach diesem Single-Source-of-Truth-Prinzip. Ändert sich bspw. der Mehrwertsteuersatz, dann muss lediglich die dafür angelegte Variable einmalig angepasst werden und der neue Prozentwert wird automatisch in allen betroffenen Lernmedien aktualisiert. Dadurch kann in allen Situationen, in denen es eine große Anzahl von Lerneinheiten gibt oder ein hoher Aktualisierungsbedarf besteht, der Arbeitsaufwand drastisch reduziert werden.

Ein weiterer Pluspunkt des eAuthors ist - gerade aufgrund der wachsenden Bedeutung der Compliance-Thematik

- die Revisionsicherheit aller erstellten Dokumente. So wird der detaillierte Stand der eingesetzten Lernmedien zentral in einem Logfile dokumentiert. Dieser kann bei Bedarf jederzeit eingesehen werden, um bspw. im Falle eines Audits Lernmedien und Unterlagen lückenlos nachweisen zu können.

Fazit

Der eAuthor präsentiert sich in unserem Test insgesamt mit viel Licht und wenig Schatten. Die Bedienung ist anfangs gewöhnungsbedürftig, kann aber nach einer kurzen Einarbeitungszeit ihre Stärken ausspielen. Bei der Erstellung von Lerninhalten überzeugt das Autorensystem durch seine Funktionsvielfalt, welche dem Autor umfangreiche Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Eine große Stärke ist darüber hinaus das Wissensmanagement, welches den Arbeitsaufwand für Aktualisierungen deutlich reduziert. Alles in allem ist der eAuthor der inside Unternehmensgruppe ein hochwertiges Autorensystem, weshalb die Redaktion des eLearning Journals mit einer Score von 90 Punkten die Note „Excellent“ vergibt.

BEWERTUNG

GETESTET:

**eAuthor von der
inside Unternehmensgruppe**

KATEGORIE: **Autorensystem**

Funktionen



- 🟢 Umfangreiche Auswahl an Standardelementen
- 🟢 Gute Preview-Funktion von Einzelseiten bis zur gesamten Lerneinheit
- 🟢 Umfassende Gestaltungsmöglichkeiten für Tests und Prüfungen
- 🔴 Keine Recording/Capturing-Funktion
- 🔴 Keine „PDF-zu-WBT“-Import für bestehende Trainingsunterlagen

Technik



- 🟢 Sehr gute Mobile-Learning-Unterstützung
- 🟢 Durchdachtes Wissensmanagement reduziert Arbeitsaufwand
- 🟢 Unterstützt die gängigen Medien- und Ausgabeformate
- 🟢 Differenziertes Rollen- und Rechtesystem

Benutzer



- 🟢 Umfassende und kleinteilige Einstellungsmöglichkeiten
- 🟢 Insgesamt übersichtliche Struktur erleichtert Projektarbeit
- 🟢 Unterschiedliche Bedienungskomplexität je nach Rolle/Nutzer

Gesamtwertung

**Score: 90
EXCELLENT**

